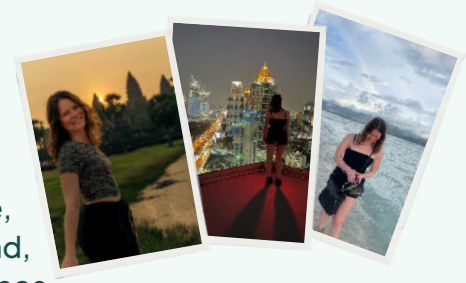
Amelie's Study Adventure

Amelie

- Medienmanagement (B.A.)
- USA, Kolumbien, Peru, Bolivien, Chile, Australien, Spanien, Polen, Schottland, Dänemark, Thailand, Kambodscha, Laos, Indonesien, Singapur, Malaysia, Portugal, Georgien



Kneif mich mal

MIAMI. Die Morgensonne spiegelt sich im Pool, während ich mich nach einer Laufrunde am Miami Beach im Hostel auf eine Liege setze. Mein iPad liegt auf den Knien, das Studienskript ist geöffnet. Doch meine Gedanken schweifen ab. Ich bin wirklich hier – mitten im Studium. Was wird diese Reise wohl bringen?

Ein paar Monate zuvor

Ich sitze in Deutschland, in meinem Elternhaus. Ich war gerade aus meinem Gap Year zurück und wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Ich wollte studieren, aber auch weiter reisen. Langsam kam die Idee auf, ein Fernstudium zu beginnen - doch ich war unsicher, ob das auf Reisen überhaupt machbar ist. Damals wusste ich nicht, dass es Studypacker gibt – das hätte mir viele anfängliche Zweifel genommen.

Dennoch wagte ich den Sprung und schrieb mich fürs Fernstudium ein. Obwohl ich schon viel gereist war, fühlte sich diese Reise anders an. Mein Rucksack ist gepackt, mein Laptop verstaut – aber hatte ich wirklich alles dabei? Und wichtiger noch: Bin ich wirklich bereit, mein Studium in eine so ungewisse Zukunft mitzunehmen? Mit leichtem Herzklopfen, aber auch einem breiten Grinsen auf dem Gesicht, stieg ich in den Flieger nach Miami.

Teil der Studypacker Community

Von Miami aus reiste ich durch Südamerika – von Kolumbien bis Chile. Es folgten Reisen durch Australien, Europa und Südostasien. Erst in Thailand erfuhr ich von Studypacker und war sofort begeistert: Es gibt noch andere, die mit dem Fernstudium auf Reisen sind! Endlich konnte ich mich mit Gleichgesinnten connecten.

Kurz darauf organisierte Studypacker die erste Villa auf Bali – und ich meldete mich natürlich direkt an. Ich war gespannt, wie es wohl sein würde, mit acht anderen Fernstudierenden zusammenzuwohnen.

Als ich die Villa betrat, drückte mir jemand lachend eine frische Kokosnuss in die Hand: „Willkommen in der Studypacker-Villa!“. Wir tauschten Reise- und Studientipps aus, motivierten uns gegenseitig und wurden schnell ein eingespieltes Team. Das Leben mit Gleichgesinnten war nicht nur motivierend, sondern vor allem inspirierend. Auf Reisen gibt es unzählige Möglichkeiten und jeder Studierende bringt eigene Träume mit. Diese auszutauschen, und sich gegenseitig bei der Verwirklichung zu unterstützen, ist Gold wert.

Auch nach unserer Zeit auf Bali blieben wir in Kontakt – zum Beispiel über gemeinsame CoStudy-Calls. Und selbst auf Reisen liefen wir uns immer wieder über den Weg. Besonders, da Studypacker mittlerweile auf allen Kontinenten zu finden sind und man sich zum gemeinsamen Lernen und Reisen treffen kann!

Ups and Down

Viele meiner anfänglichen Zweifel waren unbegründet. Egal wo ich war - überall lernte ich offene und freundliche Menschen kennen. Ob im Hostel, bei Meet-ups oder einfach an einer Bushaltestelle. Und später vernetzte mich Studypacker zusätzlich mit anderen Studenten.

Aber es gab auch Rückschläge. Ich erinnere mich an eine erlebnisreiche Zeit an der Ostküste Australiens – als mich eine ernüchternde Erkenntnis traf. Ich saβ in einem Café am Bondi Beach in Sydney, den Laptop vor mir, doch ans Lernen war nicht zu denken. Das erste Jahr war vorbei, und ich hatte nicht mal die Hälfte meiner Studienziele erreicht. Ich war ständig unterwegs, habe viel erlebt – doch mein Studium? Das lief nebenbei. Wenn ich so weitermachte, würde ich es nie beenden.

Mir wurde klar: Ich brauche Struktur. Also begann ich, meine Lernsessions im Voraus zu planen. Ich suchte mir ruhige Orte – Bibliotheken, Coworking Spaces, Cafés mit stabilem WLAN. Das half enorm. Mein Werkstudenten-Job in einer Online-Redaktion – später auch im Webdesign – motivierte mich zusätzlich. Er gab mir nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern auch einen neuen Antrieb, mein Studium konsequent durchzuziehen.

Rückblick: Studium und Reisen

Im Januar 2025 konnte ich mein Fernstudium schließlich erfolgreich abschließen – mit einer Bachelorarbeit zum Thema "Fernstudium auf Reisen". Meine Studienerfahrung hat mich neugierig gemacht: Deckt sich die Wissenschaft mit meinen Erfahrungen? Wie groß ist das Potenzial dieses Studienmodells? Dieses Forschungsprojekt, geschrieben in Georgien, war der perfekte Abschluss meiner Reise – und hat mir tiefergehende Einblicke in die Chancen und Herausforderungen von Study & Travel gegeben.

Rückblickend war das Reisen für meine persönliche Entwicklung mindestens genauso prägend wie mein Studium. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich damals den Schritt gewagt habe. Heute bin ich nicht nur um einen Abschluss reicher, sondern auch um unzählige Erlebnisse, wertvolle Erkenntnisse und Freundschaften auf der ganzen Welt. Es hat mir gezeigt: Kein Traum ist zu groß. Kein Lebensstil zu abwegig. Und vielleicht ist dein Abenteuer nur eine Entscheidung entfernt.

Und du?

Falls du noch unsicher bist, kann ich den folgenden Rat geben: Wenn du fürs Reisen brennst, neue Erfahrungen sammeln und gleichzeitig studieren möchtest, dann ist Study & Travel genau das Richtige. Es erfordert mehr Organisation als ein klassisches Präsenzstudium, bietet aber auch ein enormes Potenzial für persönliches Wachstum.

Das Beste? Du kannst es ganz an deine eigenen Bedürfnisse anpassen. Egal ob du es mit Praktika, Freiwilligenarbeit oder ortsunabhängiger Arbeit kombinierst – oder einfach die Freiheit und das gute Wetter genießt. Du kannst lange an einem Ort bleiben oder ständig unterwegs sein. Auch ein hybrides Modell ist möglich: Einige Semester im Ausland, andere in Deutschland im Hörsaal. Es liegt ganz bei dir – und du bist nicht allein. Die Studypacker-Community steht dir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Warum nicht einfach starten? Versuch es mit einem Semester – und sieh, wohin es dich bringt!